Ä12 Komplex III: Kreativität und Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Alissa Wiemann (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

## Änderungsantrag zu A4

Von Zeile 61 bis 67:
Jugendkunstschule und freien Tanz- und Theatergruppen unterstützen – so wie es beim Vereinssport in Schulturnhallen schon praktiziert wird. ~~Die verstärkte, regelmäßige Nutzung von Schulräumen für außer- oder überschulische Angebote im Instrumentalunterricht oder von Theatergruppen verlangt eine einfache Lösung von Verantwortlichkeiten, zum Beispiel für Aufsichts- oder Schlüsselregelungen. Mit dem Zugang zu mehr Schulräumen und der weiteren Aufstockung der festen Stellen für die Musikschulen können die langen Wartelisten abgebaut werden.~~Es braucht eine verstärkte, regelmäßige Nutzung von Schulräumen für außer- oder überschulische Angebote wie zum Beispiel Instrumentalunterricht oder Theatergruppen, um Schulen als Begegnungsraum zu etablieren. Nur so werden sie Ort der Interessenaus- und Weiterbildung von Kindern und Erwachsenen. Dazu braucht esklare Verantwortlichkeiten, zum Beispiel für Aufsichts- oder Schlüsselregelungen, aber auch einen Personalaufbau bspw. in den Musikschulen, um bereits bestehende Projekte zu stabilisieren und langfristig auszubauen.

## Begründung

Schulräumlichkeiten weiter für die Angebote des Bezirks zu öffnen, wirkt nicht nur dem mangelnden Platzangebot vor, sondern wirkt sich auf positiv auf das Zusammenleben aller Beteiligten aus. Insbesondere Schüler*innen bekommen einen niedrigschwelligen Zugang zu Angeboten, Erwachsene/ Eltern werden aktiv mit angesprochen und einbezogen und das Angebot der Vereine, Initiativen und sonstigen Bildungseinrichtungen des Bezirks bleibt bestehen und kann sogar wachsen.